

Umweltausschuss	24.09.2013
Ausschuss für Verkehr, Planung und Liegenschaften	09.10.2013

öffentlich

Vorlage Nr.	410/2013-SUA
Stand	25.07.2013

Betreff Errichtung einer Freiflächen-Photovoltaikanlage auf einer ehemaligen Abgrabung**Beschlussentwurf**

Der Umweltausschuss empfiehlt dem Ausschuss für Verkehr, Planung und Liegenschaften, wie folgt zu beschließen:

Beschlussentwurf Ausschuss für Verkehr, Planung und Liegenschaften:

Der Ausschuss für Verkehr, Planung und Liegenschaften beschließt, bei der Erzeugung von Solarstrom die verstärkte Nutzung von Dachflächen vor allem auch im kommunalen Gebäudebestand zu unterstützen und derzeit von einer Ausweisung von Sondergebieten für die Erzeugung erneuerbarer Energien –Photovoltaik- im Flächennutzungsplan abzusehen.

Sachverhalt

Ein Bornheimer Investor beabsichtigt, auf einer ehemaligen Abgrabung zwischen verlängerter Bleibtreustraße und Autobahn eine Freiflächenphotovoltaik-Anlage mit ca. 1300 kWp zu errichten (s. Anlage). Voraussetzung für die Einspeisung des erzeugten Stroms zu den Konditionen des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) ist die Änderung des Flächennutzungsplanes (Darstellung des Gebiets als Sondergebiet mit der Zweckbestimmung Erzeugung erneuerbarer Energie – Photovoltaik) und die Aufstellung eines entsprechenden Bebauungsplans.

Hierzu nimmt der Bürgermeister wie folgt Stellung. Auf der einen Seite deckt sich dieses Vorhaben mit den Klimaschutzzielen der Stadt Bornheim, durch lokale Erzeugung regenerativer Energie den CO₂-Ausstoß zu mindern und die Fernleitungsnetze zu entlasten.

Auf der anderen Seite verfolgen Stadt und Rhein-Sieg-Kreis bei der Rekultivierung von Abgrabungen die Ziele, der Landwirtschaft verlorene Flächen zurückzugeben und den Eingriff in Natur und Landschaft durch Generierung von Natur- und Artenschutzflächen auszugleichen. Im Übrigen widerspricht die technische Überformung der Landschaft den Zielen des Landschaftsplanes auf Erhalt und Weiterentwicklung der Landschaft.

Hinzu kommt, dass das solare Potential auf den Dachflächen Bornheims bei Weitem nicht ausgeschöpft ist. Nach dem vom Land NRW im Juli 2013 veröffentlichtem Energieatlas-Teil 2 –Solarenergie- werden in Bornheim derzeit (Stand 2011) knapp 7 % der potentiell geeigneten Dachflächen zur Erzeugung von Solarstrom genutzt. Auch im kommunalen Gebäudebestand ist noch Potential vorhanden.

Der Bürgermeister empfiehlt daher, bei der Erzeugung von Solarstrom verstärkt Dachflächen zu nutzen und der Errichtung von Freiflächen-Photovoltaikanlagen derzeit nicht zuzustimmen.

Anlagen zum Sachverhalt

Solarpark-Auszug